



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/689
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

 . Oktober 2021


Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30. September 2021

TOP 1 Schäden an der Verkehrsinfrastruktur nach der Flutkatastrophe
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/415

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 30. September 2021 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den
beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 30. September 2021

TOP 1 Schäden an der Verkehrsinfrastruktur nach der Flutkatastrophe
 Antrag der Fraktion AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
 - Vorlage 18/415 -

Anrede,

aufgrund der Ereignisse mit starken Regenfällen und Hochwasser in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021, wurden viele Straßen im betroffenen Gebiet stark beschädigt, zum Teil auch völlig zerstört. Hierbei möchte ich nochmals klarstellen, dass nicht nur die Region an der Ahr betroffen ist, sondern auch die Region um Trier und der ganzen Eifel. Dies betrifft die komplette Verkehrsinfrastruktur von Gemeindestraßen, Bahnstrecken bis zum in unserer Verantwortlichkeit liegenden klassifizierten Straßennetz. In den Zuständigkeitsbereichen der Landesbetriebe Mobilität Cochem-Koblenz, Gerolstein und Trier erfolgte (nachdem Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr erfolgt waren) zunächst die Schadensaufnahme an den betroffenen Straßen und Brücken, um diese daraufhin ggf. provisorisch herzurichten, bzw. instand zu setzen. Teilweise müssen aber ganze Abschnitte und Bauwerke gänzlich erneuert werden.

Die außerordentlichen Schäden haben alleinig beim klassifizierten Straßennetz der Baulastträger Bund, Land sowie der betroffenen Landkreise zum derzeitigen Stand eine Gesamtschadenssumme von rund 250 Mio. € verursacht.

Nach sechs Wochen waren alle Ortschaften wieder an das klassifizierte Netz angebunden. Vor Ort waren die Straßenmeistereien mit beauftragten Unternehmen, der Bundeswehr und dem THW jeden Tag im Einsatz, um das klassifizierte Straßennetz in den vorgenannten Regionen von gesperrten Strecken über die teilweise eingerichteten Provisorien schnellstmöglich wieder in „Normalbetrieb“ zu bekommen. Je nach Schadensbild müssen die Straßen von Schlamm und Erdreich befreit, ausgebessert oder gar im Ganzen provisorisch neu gebaut werden.

Die Schäden sind im Ahrtal so immens, dass die Dienststelle des LBM in Cochem-Koblenz, in dessen Zuständigkeitsbereich das Ahrtal liegt, die Wiederherstellung nicht neben den originären Aufgaben bewältigt kann. Wir bauen eine eigene

Organisationseinheit „Projektbüro Wiederaufbau Ahrtal“ auf, welche sich ausschließlich und konzentriert mit dem zunächst provisorischen und im Anschluss auch dauerhaften Wiederaufbau der klassifizierten Straßeninfrastruktur beschäftigt. Der Standort ist Sinzig. Derzeit erfolgt die Koordination mithilfe der umgehend gegründeten Taskforce beim Landesbetrieb Mobilität Koblenz sowie der Dienststelle Cochem-Koblenz vor Ort.

Ein schneller Aufbau der klassifizierten Infrastruktur ist dabei Grundlage für die dort lebenden Menschen genauso wie für die dort angesiedelten Unternehmen. Menschen und Betriebe vor Ort müssen erreichbar sein, zur Sicherstellung der Grundversorgung, um Waren zu erhalten und abtransportieren zu können. Eine funktionierende Wirtschaft eröffnet letztendlich den Menschen an der Ahr eine Perspektive in ihrer Heimatregion. Ich darf Ihnen daher versichern, dass wir für das klassifizierte Straßennetz alle Weichen gestellt haben, um den Wiederaufbau zügig vorantreiben zu können.